

# Im Schatten der Männer

Autor(en): **Fischer, Tereza**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **58 (2016)**

Heft 356

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Im Schatten der Männer

Eine Ohrfeige zielt diesmal unser Cover. Es zeigt allerdings nur die halbe Wahrheit. Versehentlich schlägt in *A Star is Born* der betrunkene Mann von Vicky Lester ihr bei der Oscar-Verleihung ins Gesicht. Oberflächlich betrachtet sieht dies nach einem klar motivierten Übergriff aus, doch sie ist und bleibt der Star. In Philippe Garrels neuem Film *L'ombre des femmes* heisst es zu Beginn: «Sie überliess ihm die Sonnenseite.» Obwohl er für die Männer in Beziehungsdingen mehr Rechte pachtet, ist sie nicht das Opfer. Schliesslich hat sie dem Mann diesen Platz gewährt. Auch hier täuscht die Oberfläche, unter der die Beziehungen komplex sind. Doch ist eines sicher: Es herrscht ein Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern.

Das Thema der Ungleichheit unter den Geschlechtern beschäftigt zunehmend auch die Filmwelt, und die Zahlen sind oft von erschütternder Eindeutigkeit: Das Filmbusiness ist von Männern dominiert. Nun freuen wir uns mit dem Festivaldirektor von Locarno, Carlo Chatrian, dass im diesjährigen Wettbewerb von 17 Filmen 8 aus Frauenhand stammen. Das sind gute Nachrichten.

Allerdings werden dieses Jahr in Locarno ausschliesslich Männer geehrt: der chilenische Poet und Träumer Alejandro Jodorowsky, der US-amerikanische Universalstarsteller Bill Pullman, der Förderer grosser Talente sowie Produzent und Regisseur von

Billighorrorfilmen Roger Corman und schliesslich der kanadische Filmmusikkomponist Howard Shore. Den Letzteren widmen wir in dieser Ausgabe je ein Porträt, eines kürzer, eines länger. *Oswald Iten* hat Shores Musik, die unter die Haut geht, und insbesondere seine Zusammenarbeit mit David Cronenberg unter die Lupe genommen.

Wer oder was erfolgreich ist, wird in der Hoffnung auf ähnlichen Erfolg nachgeahmt. Im Extremfall kopiert man einfach das Original. Bei Filmen nennt sich dies «Remake». *Johannes Binotto* hat das Verhältnis zwischen dem Original und der Kopie oder vielmehr: zwischen dem früheren und dem später entstandenen Film in die Tiefe ausgelotet und als Akt der Überschreitung und gegenseitigen Befruchtung identifiziert.

Zum Schluss noch ein Wort über Filmbulletin selbst: Ein Jahr nach dem Redesign freuen wir uns, Ihnen ein leicht verändertes Layout zu präsentieren. Filmbulletin erscheint nicht in einem neuen, aber in einem leicht anders drapierten Kleid. Wir wünschen viel Lesevergnügen und einen schönen Kinossommer.

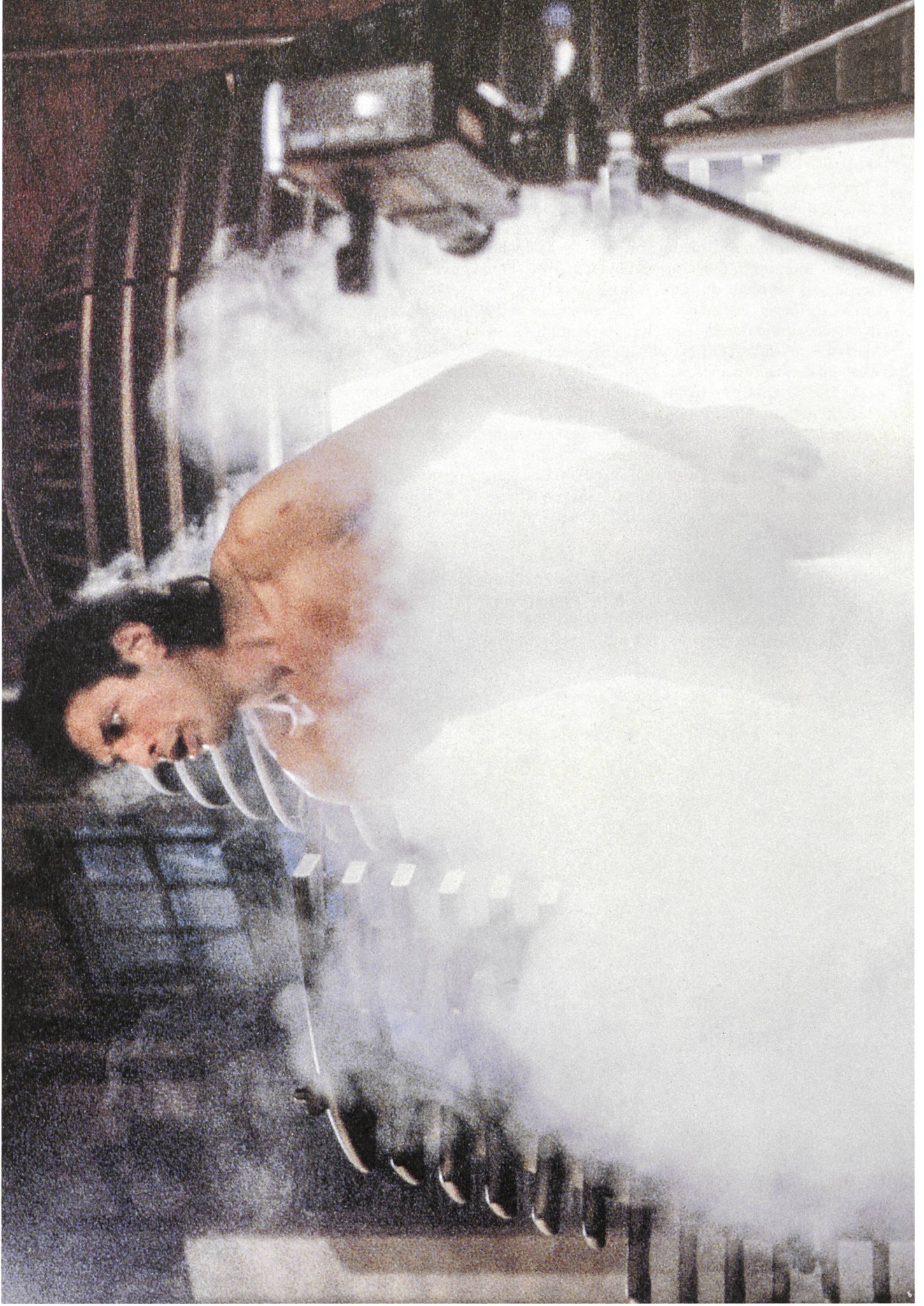
Tereza Fischer



*L'ombre des femmes* Regie: Philippe Garrel



The Fly (1986) Regie: David Cronenberg







Scanners (1981) Regie: David Cronenberg